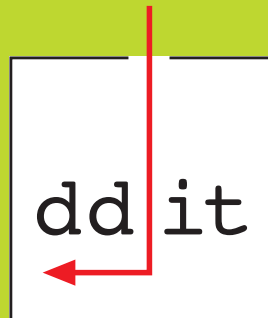


# it-intelligentetierwelt

GESCHÄFTSBERICHT 2009 DER DRESDEN-IT GMBH



# it-intelligentetierwelt

GESCHÄFTSBERICHT 2009 DER DRESDEN-IT GMBH



## INHALT *GESCHÄFTSBERICHT 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

### DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

<i>Ein Rückblick</i> .....	5
<i>Die Ergebnisse 2009</i> .....	6

### DAS UNTERNEHMEN

<i>Die Geschichte der Dresden-IT GmbH</i> .....	9
<i>Die Dresden-IT GmbH auf einen Blick</i> .....	10
<i>Die Mitarbeiter</i> .....	11

### DIE ORGANE

<i>Der Aufsichtsrat</i> .....	13
<i>Die Gesellschafter</i> .....	13

### DIE FACHGRUPPEN

<i>Die Fachgruppe kVAsy/EASY</i> .....	15
<i>Die Fachgruppe IT-Service</i> .....	18
<i>Die Fachgruppe Rechenzentrum</i> .....	22
<i>Die Fachgruppe SAP</i> .....	25

### AUSBLICKE

<i>Die Zukunft</i> .....	29
--------------------------	----

### JAHRESABSCHLUSS 2009

<i>Bericht des Aufsichtsrates 2009</i> .....	32
<i>Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009</i> .....	33
<i>Bilanz zum 31. Dezember 2009</i> .....	36
<i>Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009</i> .....	38
<i>Anhang für das Geschäftsjahr 2009</i> .....	39
<i>1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss</i>	
<i>2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	
<i>3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</i>	
<i>4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</i>	
<i>5. Sonstige Angaben</i>	
<i>Entwicklung des Anlagevermögens</i> .....	42
<i>Bestätigungsvermerk</i> .....	43

# it-intelligentetierwelt

DIE BIENEN *BETRIEBSORGANISATION*

dd it





BIENEN



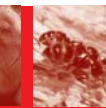
ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRCHEN

## EIN RÜCKBLICK *DAS GESCHÄFTSJAHR 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

Das Geschäftsjahr 2009 stand im Zeichen bedeutender Veränderungen, die alle Mitarbeiter der Dresden-IT GmbH vor große Herausforderungen stellten. So galt es, die Großprojekte „IT-Outsourcing der Stadtentwässerung Dresden GmbH“ und „Digitalisierung des Posteingangs und Automatisierung des Rechnungseingangs von DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH und DRECOUNT“ zu bearbeiten, die Fachgruppenstruktur im RZ-Umfeld zu verändern und die Vorbereitungen für den Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems zu treffen. Trotz der damit verbundenen Mehraufwendungen konnte das Geschäftsjahr positiv abgeschlossen werden – nicht zuletzt bedingt durch eine erneute deutliche Steigerung der Umsatzerlöse auf nunmehr fast 6,5 Mio. € – es gelang aber auch, wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft vorzunehmen.

Den Kreis unserer **KUNDEN** konnten wir um 6 weitere Neukunden erweitern. Die konsequente Konzentration auf den Bereich der kommunalen Unternehmen bewirkte, dass die Dresden-IT GmbH – abgesehen von einer gewissen Investitionszurückhaltung bei den Kunden – keine Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise zu spüren bekam.

Den Anforderungen der **GESELLSCHAFTER** konnte dadurch wie in den Vorjahren durch ein positives Jahresergebnis entsprochen werden. Der Umsatz konnte weiter gesteigert werden, er lag mit 6.421 T € um ca. 7,9 % über dem Planansatz und ca. 8,8 % über dem Vorjahreswert. Der Gewinn vor Ergebnisabführung betrug 629 T €, dies entspricht einer Eigenkapitalrendite von 115,5 %. Die Umsatzrendite lag mit 9,8 % planmäßig unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz pro Mitarbeiter konnte auf 105 T € gesteigert werden.

Unseren **MITARBEITERN** konnten wir 2009 eine wiederum gestiegene Zahl attraktiver Arbeitsplätze bieten. Ende 2009 waren bei der Dresden-IT GmbH 64 (im Vorjahr 58) Angestellte beschäftigt. Der Aus- und Weiterbildung eigener Fachkräfte wurde mit 3 Ausbildungsstellen für Fachinformatiker und 2 Werksstudienplätzen sowie Weiterbildungskosten in Höhe von 91 T € weiterhin große Aufmerksamkeit gewidmet.

Die strategischen Ziele konnten sämtlich erfüllt werden. Mit unserem Nachwuchs-Führungskräfteprogramm, an dem sich 10 Mitarbeiter beteiligen, wollen wir die Verantwortung für die vielfältigen Prozesse auf breitere Schultern verteilen und die Motivation unserer jungen Fachkräfte steigern.

### **DIE STRATEGISCHEN ZIELE DES JAHRES 2009 WAREN:**

Vorbereitung der Zertifizierung der Informationssicherheit nach der DIN ISO/IEC 27001

Einführung des neuen Produkts Digitalisierung Posteingang, Vorbereitung einer Lösung zur Automatisierung der Eingangsrechnungserfassung im TWD-Konzern

Aufbau einer Lösung zur integrierten Erfassung von Arbeits- und Abwesenheitszeiten mit dem WebClient von Interflex

Rezertifizierung des SAP-CCC für den „Konzern Stadt Dresden“

Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Entwicklung von Nachwuchs-Führungskräften

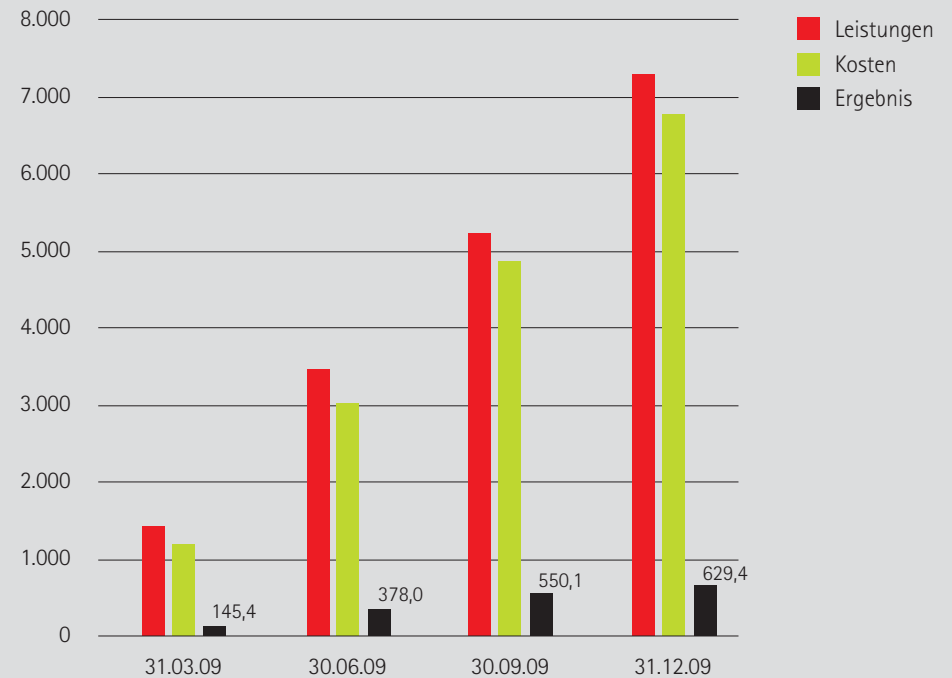
Wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten nochmals gemeinsam auf das Jahr 2009 zurückzublicken. Mit der gewählten Thematik **„IT – INTELLIGENTE TIERWELT“** haben wir ganz bewusst die bisherigen Themenfelder verlassen und eine ganz andere Sicht auf unsere Arbeit gewählt – nicht zuletzt, um auszudrücken, dass unsere hochtechnisierte Welt immer noch Teil der Natur und von ihr abhängig ist, wie aktuelle Ereignisse deutlich zeigen.

## DIE ERGEBNISSE *DAS GESCHÄFTSJAHR 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

### JAHRESERGEBNIS 2009

	Plan 2009	Ist 2009	Abweichung
Umsatzerlöse	5.948 T €	6.421 T €	+ 8,0 %
Gesamtleistung	6.602 T €	7.544 T €	+ 14,3 %
Gesamtaufwand	6.062 T €	6.928 T €	+ 14,3 %
Betriebsergebnis	540 T €	616 T €	+ 14,1 %
Finanzergebnis, Steuern	17 T €	13 T €	- 23,5 %
Jahresüberschuss vor EAV	557 T €	629 T €	+ 12,9 %
Investitionen	489 T €	617 T €	+ 26,2 %
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	62,0	64,0	+ 3,2 %

### QUARTALSERGEBNISSE 2009





BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



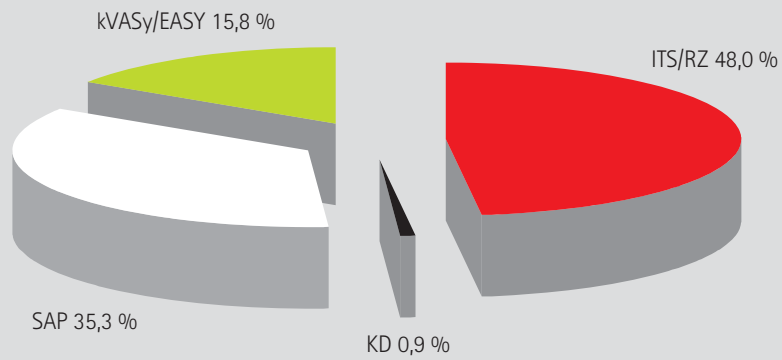
ADLER



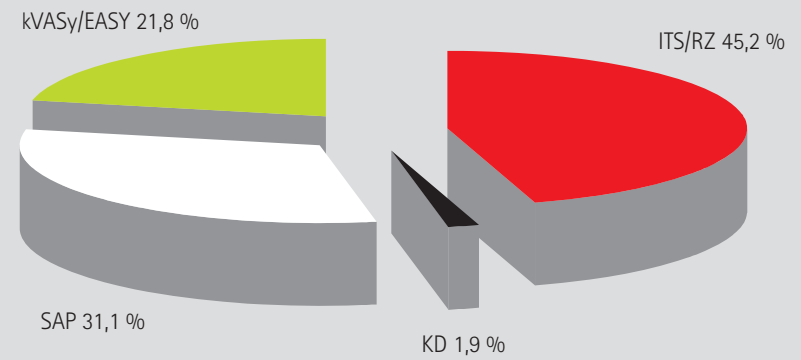
EICHHÖRNCHEN

# DIE ERGEBNISSE *DAS GESCHÄFTSJAHR 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

### FACHGRUPPENERGEBNISSE 2009 ERGEBNISANTEILE (VOR UMLAGEN)



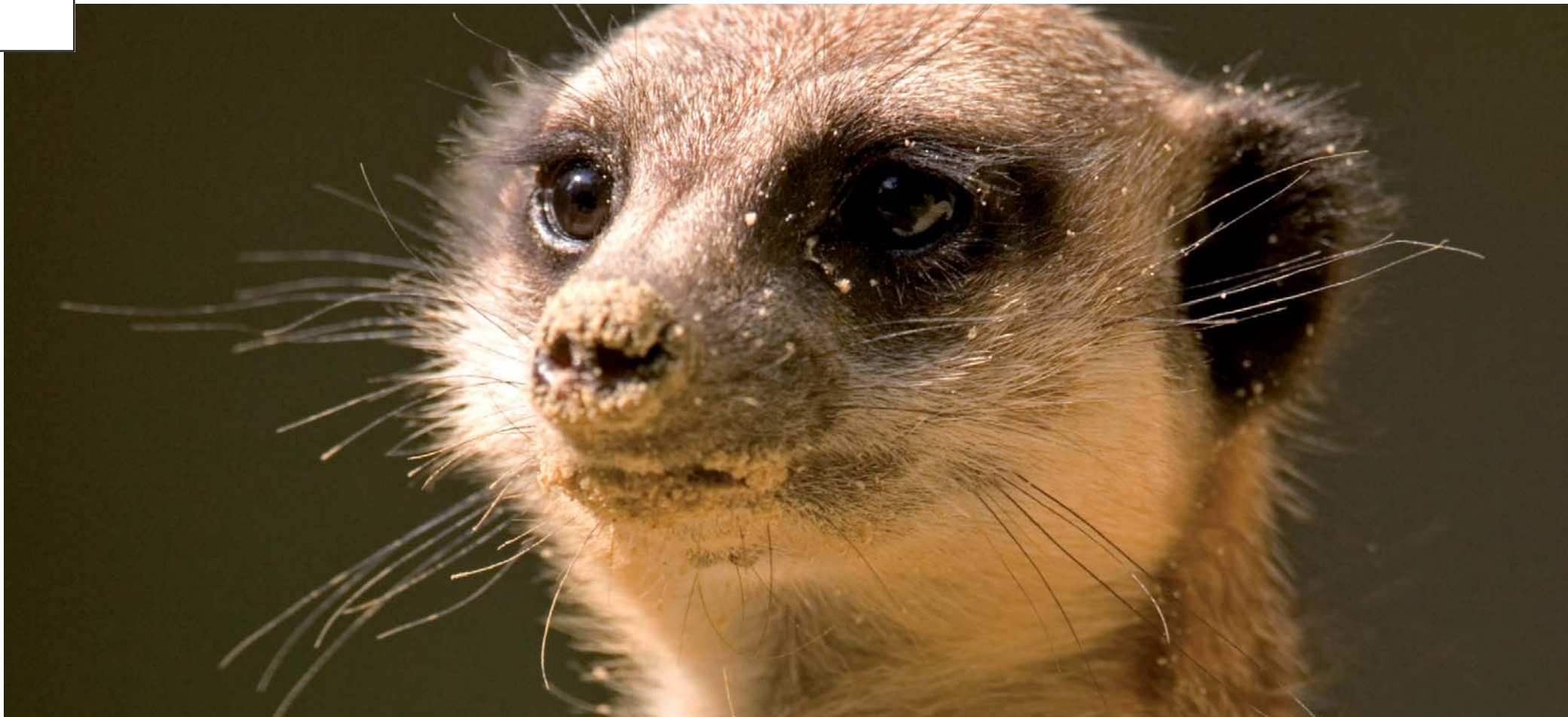
### FACHGRUPPENERGEBNISSE 2009 UMSATZANTEILE



# it-intelligentetierwelt

DAS ERDMÄNNCHEN FRÜHWARNSYSTEM

dd it





BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



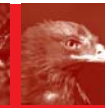
ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE GESCHICHTE 2001–2010 *DAS UNTERNEHMEN DRESDEN-IT GMBH*

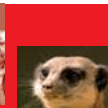
- 29. JUNI 2001 Gründung der Dresden-IT GmbH als Tochtergesellschaft der Technische Werke Dresden GmbH (60 %) und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (40 %)
- 13. SEPTEMBER 2001 Eintragung in das Handelsregister Dresden
- 1. JANUAR 2002 Übernahme von 38 Mitarbeitern und einem Auszubildenden sowie des IT-Anlagevermögens von DGI GmbH, DVB AG und Stadtreinigung Dresden GmbH
- 5. JUNI 2002 Konstituierung des ersten Aufsichtsrates
- 13. NOVEMBER 2002 Unterzeichnung des Ergebnisabführungsvertrages mit der TWD GmbH
- 1. APRIL 2004 Übernahme des Rechenzentrums der Verkehrsgesellschaft Meißen GmbH
- 13. APRIL 2004 Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit dem Regiebetrieb IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden
- 1. JULI 2004 Zertifizierung des SAP CCC durch die SAP AG Walldorf als erstes kommunales CCC in Deutschland
- 5.–7. OKTOBER 2004 Erfolgreiche Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 durch den RWTÜV
- 11. MAI 2005 Wahl von Herrn Winfried Lehmann zum Aufsichtsratsvorsitzenden auf der konstituierenden Sitzung des zweiten Aufsichtsrates
- 7. JULI 2005 Dresden-IT GmbH und IT-Consult Halle GmbH unterzeichnen Vertriebspartnervertrag
- 3./19. AUGUST 2005 Dresden-IT GmbH und HENRICHSEN AG Ismaning unterzeichnen EASY Competence Partner-Vertrag
- 1. JANUAR 2006 Aufnahme der Arbeit in den 5 Fachgruppen sowie den Gruppen Vertrieb und QM/Organisation innerhalb der neuen Struktur
- 10. NOVEMBER 2006 Beitritt zum Kommunalen Kompetenzzentrum Mitteldeutschland (KomKomM®)
- 1. JULI 2007 Änderung der Struktur der Dresden-IT GmbH durch Integration der Fachgruppe Software in die übrigen 4 Fachgruppen
- 6. MAI 2008 Zertifizierung als SilverPartner der EASY SOFTWARE AG Mülheim an der Ruhr
- 1. JULI 2008 Dresden-IT GmbH und GES Systemhaus GmbH unterzeichnen Entwicklungs- und Vertriebspartnervertrag
- JANUAR 2009 Erneute Zertifizierung des SAP-CCC durch die SAP AG Walldorf als SAP Customer Center of Expertise (CCoE)
- JANUAR 2009 Unterzeichnung eines neuen Dienstleistungsvertrages mit der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
- 1. MÄRZ 2009 Übernahme des Rechenzentrums der Stadtentwässerung Dresden GmbH im Rahmen des IT-Outsourcing-Projekts
- MAI 2009 Beginn des Programms zur Förderung von Nachwuchsführungskräften der Dresden-IT GmbH
- JUNI 2009 Erweiterung des Partnervertrages mit der SIV.AG Rostock um DMS-Produkte
- 1. JULI 2009 Änderung der Struktur der Dresden-IT GmbH durch Teilung der Fachgruppe Rechenzentrum und Aufnahme der Arbeit der neu entstandenen Fachgruppe ITS in den erweiterten Geschäftsräumen der Dresden-IT GmbH auf der Kleiststraße 10 c im Erdgeschoss
- SEPTEMBER 2009 Erfolgreiches Überwachungsaudit durch den TÜV NORD zur Vorbereitung für die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 im Jahr 2010
- 25. SEPTEMBER 2009 Geschäftsleitungsbeschluss zum Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems nach DIN ISO/IEC 27001 mit dem Ziel der Zertifizierung im Herbst 2010
- MÄRZ 2010 Auftritt auf der CeBIT 2010 mit neuem Konzept unter Beteiligung aller Fachgruppen

# AUF EINEN BLICK





BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



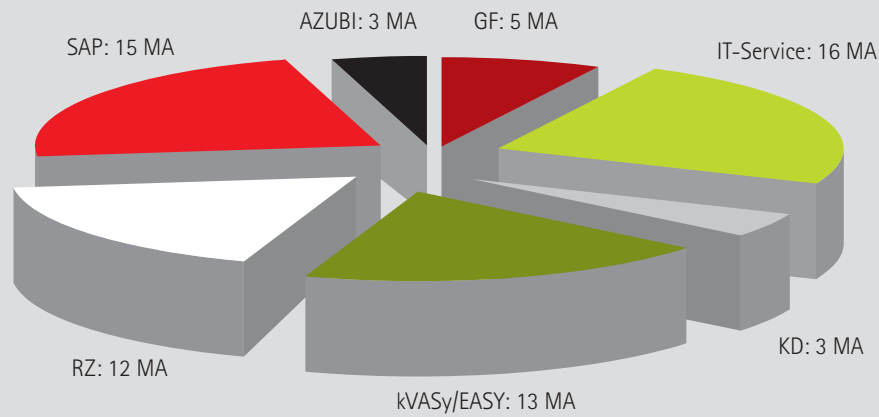
ADLER



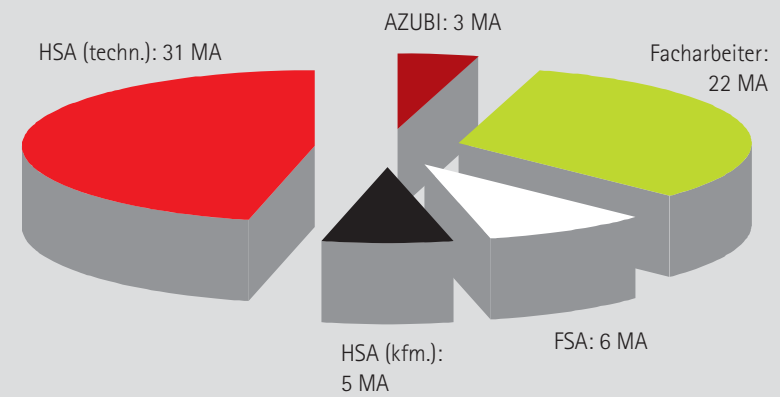
EICHHÖRNCHEN

# DIE MITARBEITER *DAS UNTERNEHMEN* DRESDEN-IT GMBH

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN  
67 MITARBEITER – STAND 31.12.2009



QUALIFIKATION DER MITARBEITER 2009



# it-intelligentetierwelt

DER SCHÄFERHUND ZUTRITTSKONTROLLE

dd it

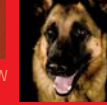




BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

# AUFSICHTSRAT/GESELLSCHAFTER DIE ORGANE DRESDEN-IT GMBH

## AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Herr Winfried Lehmann (Vorsitzender),  
Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung,  
Landeshauptstadt Dresden

Herr Steffen Kaden (stellvertretender Vorsitzender),  
Diplomingenieur, Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

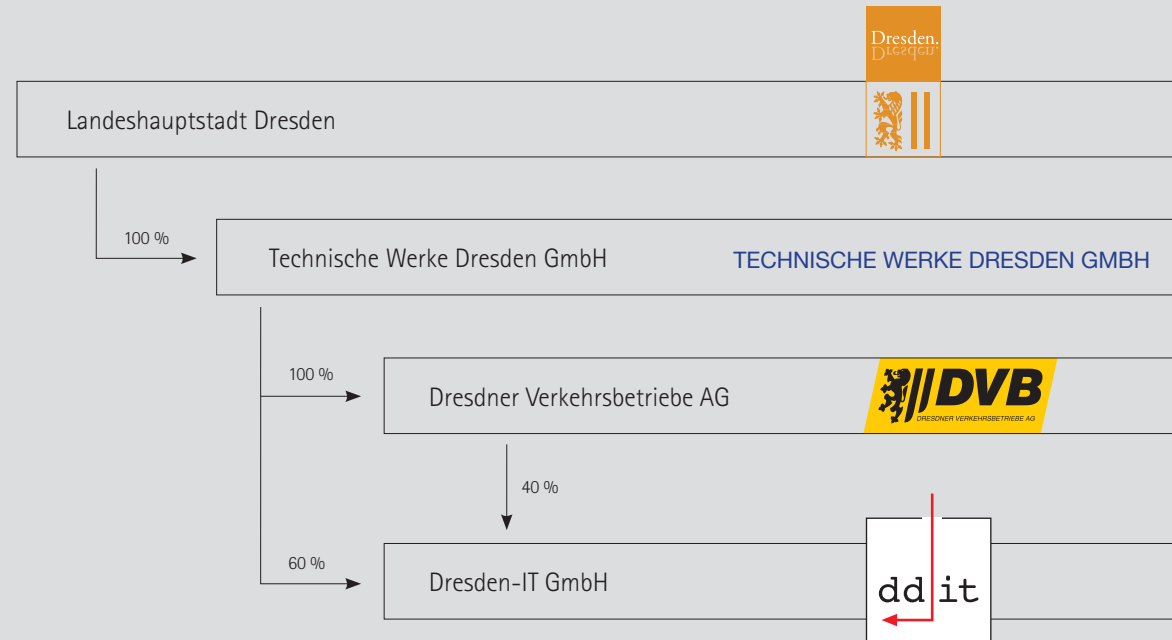
Herr Werner Klawun,  
Lehrer, Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Herr Dr. Rüdiger Liebold,  
Architekt, Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Herr Dr. Bernd Möller,  
Diplomingenieur

Frau Silke Schöps,  
Juristin, Stadträtin der Landeshauptstadt Dresden

## GESELLSCHAFTERSTRUKTUR



# it-intelligentetierwelt

DER ELEFANT *LANGZEITARCHIVIERUNG*

dd it





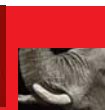
BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



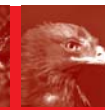
ELEFANT



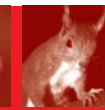
AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE FACHGRUPPE kVASy/EASY DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH

Für die Fachgruppe kVASy/EASY war das Jahr 2009 geprägt von anspruchsvollen Herausforderungen bei Datenübernahme- und Systemeinführungsprojekten im Bereich kVASy sowie beim Einsatz neuer Produkte und Technologien in der Produktgruppe EASY/DMS.

Mit der Einführung der ASP-Lösung der Software kVASy konnte der Abwasserzweckverband „Untere Zschopau“ qualitäts- und termingerecht den gesetzlichen Vorgaben zur Trennung der Gebührenabrechnung nach Schmutz- und Niederschlagswassergebühren gerecht werden.

In unserer Funktion als Competence Center der SIV.AG sind wir in der Lage, vor allem Kunden der Wasser- und Abwasserbranche, durch fachliche Kompetenz und ausgeprägtes Software- und Technologieknowhow umfassende Lösungen der Module kVASy-Billing, kVASy-Finance und Technical Assets anzubieten. Neben der zentralen Anwendung kVASy können unsere Kunden auch weitere Lösungen, wie Dokumentenmanagement und die Umsetzung von individuellen Anforderungen zur Drucklayoutgestaltung in Anspruch nehmen. Dem Abwasserzweckverband „Untere Zschopau“ wurde mit der Einführung und Systembetreuung von kVASy, dem Einsatz des EASY-Archivsystems zur elektronischen

revisionsssicheren Archivierung und der individuellen Gestaltung des Drucklayouts der Gebührenbescheide ein solches Komplettpaket zur Verfügung gestellt.

Neben den Aufgaben aus Datenübernahme- und Systemeinführungsprojekten richtete sich unser Augenmerk auf weitere interessante Aufgaben wie:

- Realisierung Releasewechsel kVASy 4.9.2.4 für alle Kunden einschließlich Schulungen
- Kundenworkshops für das Auswertungstool Oracle-Discoverer
- Umsetzung diverser Aufträge zur Drucklayoutgestaltung mittels LaserSoft, so z. B. für die FREITALER STROM+GAS GMBH und die Stadtentwässerung Dresden GmbH

Der Aufwärtstrend in der Produktgruppe EASY/DMS setzte sich im Jahr 2009 durch die steigende Nachfrage in den Bereichen Dokumentenmanagement, Abbildung von Prozessen zur Automatisierung des Rechnungseinganges sowie Lösungen zur Kunden-, Vertrags- und Personalakte und E-Mail-Archivierung fort.

Einen ersten Meilenstein der erfolgreichen Arbeit mit neuen Technologien und Produkten stellte die Realisierung des Projektes optische Belegerkennung der Kundenpost der DRECOUNT GmbH & Co. KG dar, so dass ein reibungsloser Produktivstart im April 2009 erfolgen konnte.

## DIE FACHGRUPPE kVASy/EASY *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

Unternehmens- und Qualitätsziele der Dresden-IT GmbH wurden in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen SAP und kaufmännische Dienste gemeistert. Dazu gehörten unter anderem:

- Projektstart Automatisierung der Eingangsrechnungserfassung der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
- Umsetzung des internen Projektes zur Vorbereitung der automatischen Rechnungseingangsverarbeitung bei der Dresden-IT GmbH

Mit der Einführung eines Workflows wurde für die Verwaltung der Arbeitsanweisungen der Dresden-IT GmbH eine neue Qualität erzielt. Dieses Projekt umfasste u. a. auch die Themen Migration vorhandener Arbeitsanweisungen, Mitarbeiterschulungen und Pilotbetrieb.

Neben den bereits genannten Aufgaben gehörten die Umsetzung von Archivprojekten bei der Stadtwerke Löbau GmbH und der Stadtwerke Niesky GmbH sowie der FREITALER STROM+GAS GMBH zu den Schwerpunkten der Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Produktgruppe EASY/DMS.

Im Produktumfeld Softwareentwicklung/BiS<sup>net</sup> wurde mit der Umstellung auf BiS<sup>net</sup> 2.0 der Stadtreinigung Dresden GmbH eine neue mandantenfähige Version des Berechtigungsmanagementsystems

zur Verfügung gestellt, mit der es ermöglicht wird, alle Berechtigungsprozesse im Unternehmen schnell und nachvollziehbar abzubilden und die Verwaltung von Beantragungs- und Genehmigungsprozessen für Hard- und Software weiter zu optimieren.

Im Bereich Softwareentwicklung ist im Jahr 2009 das Projekt zur Programmierung statistischer Auswertung von Lichtzeichenanlagen für die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hervorzuheben.

Um den komplexen Aufgaben und den Herausforderungen durch neue Technologien auch in Zukunft gewachsen zu sein, wird der Aus- und Weiterbildung in unserer Fachgruppe ein hoher Stellenwert eingeräumt. So konnten im vergangenen Jahr Studiengänge zum Informatik-Betriebswirt und Betriebsinformatiker mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden. Intensive fachliche Betreuung von IHK-Abschlussarbeiten für Fachinformatiker sowie die Einarbeitung von Praktikanten und einem Werkstudenten in die vielfältigen und umfassenden Arbeitsaufgaben unserer Fachgruppe werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit großem Engagement unterstützt.



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



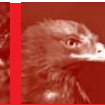
ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



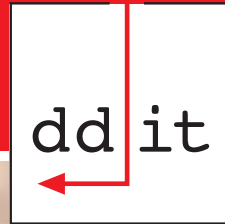
ADLER



EICHHÖRNCHEN

# it-intelligente tierwelt

DIE AMEISEN TEAMARBEIT



## DIE FACHGRUPPE IT-SERVICE *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

Die Fachgruppe IT-Service ist das jüngste Kind in der Fachgruppen-Familie der Dresden-IT GmbH. Geboren aus der Fachgruppe Rechenzentrum zum 1. Juli 2009 verdeutlicht sie einerseits die gestiegenen Anforderungen im IT-Servicebereich sowie deren Wertschätzung durch unsere Kunden und natürlich auch durch unsere Mitarbeiter. Andererseits unterstreicht diese Änderung in der bestehenden Organisationsstruktur auch die Notwendigkeit zur Teilung der bis dato einzigen Fachgruppe Rechenzentrum im Umfeld der kompletten IT-Infrastruktur-Betreuung. Die wachsende Komplexität des Themas und die Notwendigkeit zur Spezialisierung der Mitarbeiter waren weitere wichtige Gründe für diese Entscheidung.

Die Fachgruppe IT-Service konzentriert sich nun inhaltlich auf alle clientrelevanten Themen, dies schließt die Betreuung von Hard- und Software über den kompletten Lebenszyklus ein und beinhaltet Konfigurations- und Standardisierungsthemen im Clientumfeld ebenso, wie die Klassiker des Benutzerservices, die Hotline sowie den 2<sup>nd</sup> Level Support. Weitere Themen, wie Identity-Management, Benutzerverwaltung im Active Directory sowie die Kommunikationsplattform Exchange, ergänzen unser Profil. Die Betreuung von Middleware Themen, Datenbanken und Intranet runden das inhaltliche Profil der Fachgruppe ab.

Die Strukturänderung erforderte eine gute Vorbereitung, das Überdenken bestehender Themenfelder und deren Bewertung sowie die Verlagerung von Schwerpunktthemen. Nötig waren viele interne

Absprachen und das In-Fragestellen von Bestandsfaktoren. Weiterhin hatte sie den Anspruch, inhaltliche Erwartungen zu verdeutlichen, Klarheit und Abgrenzung der Themen zu definieren und musste vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitnehmen sowie soziale, räumliche und fachliche Schwerpunkte berücksichtigen.

Die Identifizierung mit der neuen organisatorischen Heimat sowie das Zusammenfinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter samt Verantwortlichkeiten haben einige Zeit und Kraft gekostet. Sie sind als mentaler Prozess noch nicht endgültig abgeschlossen. Nach wie vor existierende Themen- oder Personalüberschneidungen zwischen beiden Fachgruppen werden dabei als Blick über den Tellerrand eindeutig begrüßt und entsprechen der Realität. Unabhängig davon sind die strukturellen Veränderungen im Grundsatz vollzogen.

Die intensive Beschäftigung mit Personalthemen ging jedoch darüber hinaus weiter. Auch 2009 hat die Dresden-IT GmbH einem Azubi den erfolgreichen Abschluss seiner 3-jährigen Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration ermöglicht. Der frei gewordene Ausbildungsplatz wurde im August 2009 wiederbesetzt. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten der Ausbildung



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



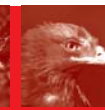
ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE FACHGRUPPE IT-SERVICE *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

und den Anforderungen an unsere Azubis lebte 2009 ein Konzept wieder auf, welches den jungen Leuten im Verlauf der Ausbildung einen Durchlauf durch alle Bereiche des Unternehmens ermöglicht. Unsere Fachinformatiker sollen möglichst ein komplettes Bild unserer Firma vermittelt bekommen.

Um Belastungsspitzen insbesondere im Bereich Benutzerservice abzufedern, verstärkte sich die Fachgruppe IT-Service zusätzlich durch zwei Praktikanten. Die Akademie für Wirtschaft und Verwaltung bietet einen Abschluss zum Fachinformatiker bei entsprechender theoretischer Vorausbildung an. Sie organisiert überwiegend Langzeitpraktika, um den Erfahrungsschatz der Praktikanten auszubauen. Für uns stehen dadurch diese Praktikanten über den Zeitraum von einem Jahr sehr intensiv zur Verfügung. Wir sehen uns auch hierbei in der Verantwortung, beruflichen Nachwuchs zu unterstützen, obgleich damit ein immer wiederkehrender Einarbeitungsaufwand verbunden ist, um stabile gute Servicequalität zu gewährleisten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Fachgruppe IT-Service lagen im Jahr 2009 in der Verbesserung der Servicequalität für unsere Anwender.

In erster Linie galt unser Bestreben der Qualität der Hotline im Bezug auf Erreichbarkeit für unsere Kunden und Qualität der aufgenommenen Tickets, um einen wirklichen „single point of contact“ zu etablieren. Beim Bemühen um technische Verbesserungen von der Erfassung bis zur Auswertung von Tickets im System sysCare gab es viele kleine Schritte. Diese dienten unseren Kunden, um ihre Sorgen und Wünsche qualifiziert aufgeben zu können, aber auch unseren Mitarbeitern, denen 1<sup>st</sup> Level Aufgaben abgenommen wurden, um eigene Störmeldungen so dokumentiert zu bekommen, dass sie deren Bearbeitung ohne weitere Rückfragen selbst steuern können.

Durch die Gewinnung des IT-Outsourcingprojektes für die Stadtentwässerung Dresden GmbH stand ab März 2009 die Einbeziehung und Anbindung eines neuen Großkunden in der Komplexität aller bestehenden IT-Prozesse an. Eine besondere Herausforderung war dabei, alle anderen Kunden unverändert in der gewohnten Qualität zu bedienen. Für den IT-Service (Vor-Ort-Support) wurde ein ehemaliger Praktikant eingestellt, ein weiterer Mitarbeiter wurde vom Kunden übernommen.

Eine der Besonderheiten in diesem Outsourcingprojekt war die erstmalige konsequente Anwendung von ITIL und die vertragliche Regelung strenger Service Level zur Beurteilung der Qualität der erbrachten Dienstleistungen. Dies erforderte Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Benutzerservice ebenso wie die Vertiefung theoretischer Kenntnisse auf diesem Gebiet. Die Abstraktion laufender Prozesse auf die im Outsourcing-Vertragswerk beschriebenen Services und deren Abbil-

## DIE FACHGRUPPE IT-SERVICE *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

derung in der Prozesslandkarte waren spannende neuen Themen, die von Anbeginn in einem auch auf andere Kunden anwendbaren Niveau gelebt und formuliert wurden.

Für 6 Mitarbeiter der Fachgruppe stellt der 2<sup>nd</sup> Level IT-Support für die kommunalen Dresdner Schulen die tägliche Serviceherausforderung dar. In diesem Bereich wurde im Frühjahr 2009 der Weggang eines Mitarbeiters kurzfristig durch einen Leiharbeitnehmer ausgeglichen. Dieser hat sich sehr schnell inhaltlich sowie in die besonderen Anforderungen im Bereich Kundenkommunikation eingearbeitet, so dass er übernommen werden konnte.

Mitte des Jahres konnte die Auslieferung der vom Schulverwaltungsamt beauftragten sogenannten „Dresdner Lösung“ abgeschlossen werden. Inhaltlich war damit die Migration der kompletten IT-Infrastruktur, der Server- und Clientbetriebssysteme in den kommunalen Schulen vollzogen. Außerdem erfolgte die Anbindung an eine gemeinsame Plattform – verwaltet im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen – für einen zentralen, gesicherten Übergang ins Internet. Nach kurzer Verschnaufpause begann im Herbst 2009 dann wieder die Planung und Durchführung der jährlichen Wartung der IT-Technik in den Schulen, die sich als Präventivmaßnahme zur Erhaltung der Technik in den Schulen sehr gut bewährt hat. Die Anzahl von IT-Störfällen in den Schulen kann durch die regelmäßigen Wartungen deutlich reduziert und die Akzeptanz des gesamten Wartungsverbundes mit 1<sup>st</sup> und 2<sup>nd</sup> Level Support spürbar erhöht werden. Geschätzt wird dabei insbesondere auch der persönliche Kontakt.

Die Firma ADVITEC Informatik GmbH hat im Auftrag des Schulverwaltungsamtes im Rahmen der Medienentwicklungsplanung eine Befragung der Schulen zum Thema IT-Ausstattung und Wartung durchgeführt. Die Auswertung dieser Befragung bescheinigt den Schulsupportmitarbeitern der Dresden-IT GmbH guten Service, Fachwissen und Lösungskompetenz sowie beste Umgangsformen.

Das Jahr 2009 stand für den Benutzerservice im Zeichen der Suche nach der Identität als Fachgruppe IT-Service mit hohem Qualitätsanspruch. Themen wie ITIL, Standardisierung, Automatisierung von Prozessen, In-Fragestellen von scheinbar Bewährtem durch Kundenanstöße oder internes Hinterfragen sind Schwerpunkte, die im Servicebereich fortlaufend zu beachten sind. Die Fokussierung auf unsere Kunden, aber auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dresden-IT GmbH sowie eine vertragskonforme Leistungserbringung sind technikunabhängige Herausforderungen, die einen großen Teil unseres Arbeitstages und damit die Sicherstellung des operativen Geschäftes bestimmen. Darüber hinaus ergänzen neue Technologien das Arbeitsspektrum, sind anspruchsvoll und abwechslungsreich und bieten den Mitarbeitern im IT-Service auch Freiräume für Kreativität als Ansporn für eine stetige Weiterentwicklung.



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

# it-intelligente tierwelt

DIE SPINNE NETZWERKVERBINDUNGEN

dd it



## DIE FACHGRUPPE RECHENZENTRUM *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

Mit der Gewinnung weiterer Neukunden wuchs auch der Mitarbeiterstamm in der Fachgruppe Rechenzentrum immer weiter an. Um der ständig zunehmenden Belastung der Führungskräfte entgegenzuwirken, wurde beschlossen, den Benutzerservice und die Anwendungsbetreuung in einer eigenen Fachgruppe zusammenzufassen. Nach zwei Monaten intensiver Vorbereitung wurde zum 1. Juli 2009 die Fachgruppe IT-Service aus der Taufe gehoben. Das Operating und die Netzwerk- und Systemadministration verblieben in der Fachgruppe Rechenzentrum. Die Teilung hat sich bewährt und in qualitativen Verbesserungen niedergeschlagen.

Der größte vertriebliche Erfolg des Jahres 2008, der Gewinn der Ausschreibung „Outsourcing IT-Systembetrieb und -betreuung“ der Stadtentwässerung Dresden GmbH, stellte für uns in der Umsetzung eine große Herausforderung dar. Im Januar konstituierte sich die Projektgruppe zur Bearbeitung des Transitionsprojektes. Ab dem 1. März wurde der Betrieb in die Verantwortung der Dresden-IT GmbH genommen. Neben den übernommenen Mitarbeitern des Auftraggebers wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Die RZ- und Netzwerkinfrastruktur sowie Systemsoftware wurden übergeben und nun durch uns betreut. Die Prozesse wurden an die neuen Anforderungen angepasst und die Schnittstellen zur beim Auftraggeber verbliebenen Anwendungsbetreuung neu definiert. Da in keinem Unternehmen die IT in einen „eingefrorenen“ Zustand versetzt werden kann, kamen bereits während der Projektlaufzeit noch einige zusätzliche Anforderungen auf uns zu. Neue Standorte waren anzubinden, die Sharepoint-Installation auf eine neue Version zu heben und die Verschlüsselung von Verzeichnissen herzustellen. Einige technische Ressourcen zeigten Performance-

probleme, so dass zunächst Umgehungs-lösungen geschaffen werden mussten, um die Akzeptanz durch die Anwender aufrechtzuerhalten bzw. zurückzugewinnen. Dies gelang zunächst durch Erweiterung der Ressourcen im Server- und Storagebereich. In weiteren Schritten werden nun auch Ressourcen unseres Rechenzentrums genutzt.

Erweiterungen und Änderungen an der Infrastruktur sind auch bei der Dresden-IT GmbH auf der Tagesordnung. Ab Anfang 2009 zeigten unsere Storage-Systeme Performanceprobleme. Neben einem System, welches als Datenspeicher für die Fileservices und Datenbanken lief, hatten wir ein weiteres System ausschließlich für die Dateiablage der virtuellen Server eingerichtet. Probleme bereitete uns der fehlende freie Speicherplatz für die Datenbanken. Die weiter rasant gewachsene Zahl der virtuellen Server brachte den Speicher an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Die Anfragen der Server nach Daten konnten nicht mehr in den gewünschten Zeiten realisiert werden. Da wir planten, weitere virtuelle Server zu installieren, sollte nun relativ schnell eine praktikable Lösung geschaffen werden. Wir überarbeiteten das Storagekonzept und kamen zu dem Schluss, dass eine Aufrüstung beider Systeme nicht die wirtschaftlich günstigste und zukunftssicherste Lösung ist. Besuche auf der CeBIT und Gespräche mit Herstellern und Lieferanten halfen uns bei der Auswahl eines für unser



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE FACHGRUPPE RECHENZENTRUM *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

Unternehmen passendes Stagesystems. Entscheidend für die Auswahl sollte neben den kaufmännischen Gesichtspunkten die Weiternutzung diverser Funktionalitäten, die wir auf unseren vorhandenen Geräten schon hatten und der Erfahrungsschatz, den unsere Mitarbeiter aufgebaut hatten, sein.

Parallel zur Produktauswahl setzten wir uns mit allen Fachgruppen zusammen, um den Speicherplatzbedarf und damit die Ausstattung mit Plattenkapazität zu ermitteln. Eine Prämisse war unter anderem, bis Ende 2010 ohne Erweiterung der zu beschaffenden Anlage auskommen zu wollen. Die Bedürfnisse des neu gewonnenen Kunden Stadtentwässerung Dresden GmbH wurden insoweit berücksichtigt, dass mögliche Erweiterungen diesen Bedarf später decken können. Nach Zusammenstellung der Wunschkonfiguration konnten die Angebote bewertet werden. Wir entschieden uns wieder für eine Lösung aus dem Hause NetApp. Bis zur Lieferung mussten im Serverraum die Voraussetzungen für die neue Technik geschaffen werden. Dazu gehörte die Bereitstellung des 19"-Gefäßsystems, der Umbau der elektrischen Anschlüsse sowie der Umbau einiger physischer Server an neue Einbauorte. Um die technischen Möglichkeiten der FibreChannel-Anbindungen ausnutzen zu können, haben wir die Switches unseres Storage Area Networks ausgetauscht. Damit können nun Server und die Storatetechnik mit bis zu 8 Gbit/s angebunden werden.

Nach Lieferung und Installation des neuen Storage wurde dieser einem Testprogramm unterzogen. Damit wollten wir insbesondere testen, ob die vorhandenen Redundanzen auch wirklich zuverlässig funktionieren. Im späteren produktiven Betrieb ist so etwas zwar möglich, die Durchführung erfordert dann aber absolutes Vertrauen in die Technik. Nach Abschluss der Tests wurde begonnen, die auf den alten Systemen liegenden Daten auf das neue System zu übernehmen. Ein System wurde schnell geräumt, da uns an einem anderen Standort kurzfristig Kapazitäten fehlten. Zukünftig soll dieses System am Standort des Havarierechenzentrums als Datenspeicher eingesetzt werden.

Für unseren Kunden Stadtreinigung Dresden GmbH wurden seit einiger Zeit die physischen Server in virtuelle überführt. Da wir am dortigen RZ-Standort keine zentrale Speicherlösung hatten, konnten viele Funktionen, wie z. B. das Verschieben von virtuellen Servern von einem physischen Host auf einen anderen, nicht genutzt werden. Nach Realisierung einer performanten Anbindung des Standortes wurde begonnen, die virtuellen Server in unser Rechenzentrum zu verlegen. Mit dem dortigen neuen Stagesystem waren die Ressourcen ausreichend bemessen. Innerhalb von sechs Wochen wurden etwa 30 Server - ohne für die Anwender bemerkbare Ausfälle - verlegt. Dabei wurden auch die meisten Server auf das Betriebssystem Windows 2008 umgestellt. Die Datensicherung erfolgt nun ebenfalls zentral. Bis zum Jahresende konnte der RZ-Standort beim Kunden von Servern „beräumt“ werden. Jetzt ist dort lediglich noch die Hardware vorhanden, die wegen spezieller Hardwarechnittstellen nicht virtualisiert werden kann.

# it-intelligentetierwelt

DER ADLER *MOBILE DATENERFASSUNG*

dd it





BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE FACHGRUPPE SAP *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

Die Fachgruppe SAP besteht aus 15 hochqualifizierten und motivierten Fachkräften. Neben jungen Hochschulabsolventen und langjährigen Anwendungsberatern arbeiten im Team auch ältere Mitarbeiter. In der Fachgruppe feierten im Geschäftsjahr 2009 einige Mitarbeiter ihren 60. Geburtstag. Trotzdem gehören diese Mitarbeiter zum festen Stamm, ihre Erfahrung und ihr ausgezeichnetes Prozesswissen werden weiterhin gebraucht.

Die Dresden-IT GmbH erfüllt für alle SAP-Anwender im „Konzern Stadt Dresden“ die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der SAP AG. Hierzu zählt neben anderen Aufgaben die Zertifizierung als SAP-Kompetenzzentrum. Im Januar 2009 hat die Dresden-IT GmbH erneut das Zertifikat – diesmal als SAP CCoE (Customer Center of Expertise) – mit sehr gutem Ergebnis erhalten.

Im Jahr 2008 wurde die Umstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnung auf SAP HR intensiv bearbeitet, im Januar 2009 war Produktivstart. Seit 2009 erfolgt die Lohn- und Gehaltsabrechnung für ca. 2.000 Mitarbeiter der DVB AG und ihrer Töchter mit SAP HR/HCM. In nur elf Monaten gelang einem engagierten Projektteam von Mitarbeitern der Dresden-IT GmbH, der centric altro gmbh und dem Center Personal und Bildung des Auftraggebers der Umstieg. Große Auf-

merksamkeit wurde der Datenmigration, dem Berechtigungskonzept und dem Schulen der Anwender geschenkt. Die Parallelabrechnungen wurden von Betriebsrat und Fachabteilung intensiv begleitet.

Mit SAP HR wurden die personalwirtschaftlichen Prozesse effektiver gestaltet, Informationen können in neu geregelter Verantwortung des Centers Personal eigenständig und schneller bereitgestellt werden.

Im Zeitraum April bis Juli 2009 konnten bei der DVB AG mehrere umfangreiche Upgrades der SAP-Systemlandschaft durchgeführt werden. Nach jeweils zwei Jahren ist für die Branchenlösung SAP-PT (Public Transport) ein neues Release zu installieren. Mit dem jetzigen Release sind die Voraussetzungen zur Einführung einer Abo-Chipkarte geschaffen. Neben dem Upgrade der Branchensoftware SAP-PT wurde auch für DART (Data Retention Tool für Daten gemäß GDPdU) ein Upgrade durchgeführt. Durch das Upgrade auf DART 2.6 können jetzt durch Einsatz des Extraktspalters problemlos die Anforderungen der Finanzbehörde für die Datenträgerüberlassung aus einem SAP/R3-System (Z3-Zugriff) erfüllt werden.

Ein weiteres Upgradeprojekt betraf im Juli 2009 das E-Procurementsystem der DVB AG. Seit Oktober 2006 nutzt die DVB AG für die elektronische Beschaffung von Werkzeugen das Produkt „Business Procure“ der Firma Rödl Consulting AG. Das E-Procurementsystem ist online mit dem ERP-System

## DIE FACHGRUPPE SAP *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

SAP im Einsatz. Mit dem Upgrade können nunmehr neue Funktionen des E-Procurements genutzt werden, so z. B. ist es möglich, über die offene und standardisierte Katalogdatenschnittstelle OCI auf aktuelle Katalogdaten der Lieferanten über das Internet mittels Standard-Internetprotokollen zuzugreifen. Das Upgrade ist somit insbesondere für die künftig vorgesehene Einbindung von Lieferanten, deren Produktkatalogdaten sich sehr häufig ändern, von großer Bedeutung.

Alle Baumaßnahmen im Straßen- und Tiefbauamt Dresden werden künftig im SAP-System der Landeshauptstadt abgebildet. Gemeinsam mit dem Straßen- und Tiefbauamt und der Stadtkämmerei führten wir das SAP-Modul PS (Projektsteuerung) ein. Nach Beratungen im Straßen- und Tiefbauamt erfolgte die Entwicklung der Projektstruktur. Im Anschluss daran wurden die Mitarbeiter geschult. Im Einzelnen betrifft es die Funktionskomplexe Projektstammdaten, Planung, Budgetierung, Mittelbindung und den Aufbau eines Informationssystems. Die produktive Nutzung der Lösung erfolgt seit November 2009.

Die Kfz- und Technik-Werkstatt und das zugehörige Lager des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienste (RB ZTD) der Landeshauptstadt Dresden arbeiten mit SAP R/3. Die Kernprozesse des RB ZTD werden seit Januar 2010 durch die SAP-Module PM (Instandhaltung) und MM (Materialwirtschaft) unterstützt. Im Rahmen des Einführungsprojektes erfolgten die Einrichtung der Funktionalitäten für die Stammdatenverwaltung (Fahrzeuge und Technik), Fristenüberwachung, Auf-

tragsabwicklung und Integration in die Kosten- und Leistungsrechnung des SAP-Systems, die Programmierung der Schnittstellen für Tankdaten und Messwerte sowie die Übernahme von Fahrzeug- und Technikstammdaten aus Altsystemen. Mit Nutzung des Moduls MM werden die Prozesse Einkauf, Bestandsführung inkl. Inventur sowie die Rechnungsprüfung im SAP abgebildet. Beim Buchen der Geschäftsvorfälle in MM erfolgt eine Fortschreibung der Daten im Haushaltsmanagement. Damit stehen den Nutzern stets aktuelle Informationen über laufende Beschaffungsvorgänge, Materialbestände, -verbräuche, Mittelvormerkungen etc. zur Verfügung. Innerhalb von 11 Monaten wurde dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen und den Keyusern des RB ZTD der Landeshauptstadt Dresden realisiert.

Für die gewerblichen Mitarbeiter des Centers Schienenfahrzeuge der DVB AG erfolgte in zwei Schritten die Umstellung der bisherigen Lösung der Lohndatenerfassung auf ein neues System. Im Teilprojekt „Zeiterfassung“ wurden folgende Arbeitsbereiche aufgebaut:

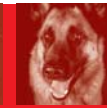
- Erfassung der An- und Abwesenheitszeiten
- Organisation der dezentralen Zeiterfassungskorrektur



BIENEN



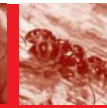
ERDMÄNNCHEN



HUND



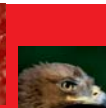
ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## DIE FACHGRUPPE SAP *DIE FACHGRUPPEN DRESDEN-IT GMBH*

- Dienstplanung
- Lohnartenbewertung im ZES IF6020
- Datenschnittstelle zum Personalabrechnungssystem

Im Teilprojekt „Betriebsdatenerfassung“ wurden folgende Arbeitsbereiche aufgebaut:

- Betriebsdatenerfassung für die Auftragszeiten und Auftragsinhalte
- Erfassung der Daten über BDE-Terminal
- Erfassung der Daten über BDE-Web-Client
- Kopplung der BDE mit SAP ERP für PM-/CO-Aufträge, Zeitrückmeldungen (PM und CO)

Die produktive Nutzung der Lösung im Center Schienenfahrzeuge begann im Juli 2008 mit dem Bereich Fahrzeugservice, danach folgten im Dezember 2008 die Schwerpunktwerkstatt Gorbitz und im September 2009 die Betriebswerkstätten.

Die DVB AG nutzt seit 2004 in den Lagern der Center Schienenfahrzeuge und Kraftfahrzeuge für die mobile Datenerfassung von Warenbewegungen sowie

Inventuren mobileAMPLITUDE als kostengünstige Lösung der Dresden-IT GmbH für die mobile Datenerfassung in Kopplung mit dem ERP-System SAP R/3.

Im August dieses Jahres wurde mobileAMPLITUDE nunmehr auch in den Lagern der Stromversorgung sowie der Bekleidungskammer eingeführt. Die Materialentnahmen/-eingänge werden auf einem Handlesegerät über Barcode erfasst, online an SAP übertragen und verarbeitet. In der Bekleidungskammer muss zusätzlich zu Materialnummer und Stückzahl die Konfektionsgröße erfasst werden, dazu waren Anpassungsarbeiten in mobileAMPLITUDE und SAP sowie die Verschlüsselung der Konfektionsgröße als Barcode erforderlich. Ziel dieses Projektes war neben der Einführung von mobileAMPLITUDE auch der Test neuer Hardware. Der Auswahl der neuen Hardware kam im Projekt besondere Bedeutung zu, da bei der DVB AG in absehbarer Zeit eine Vielzahl der bereits länger im Einsatz befindlichen Datenerfassungsgeräte durch den neuen Gerätetyp abzulösen ist.

Im Frühjahr 2009 begann die Stadtreinigung Dresden GmbH, die Bordcomputertechnik auf den Hausmüll-Entsorgungsfahrzeugen abzulösen. Die auf Datenaustausch-Cards beruhende Technik wurde durch eine moderne GPRS-gesteuerte Funkübertragung abgelöst. Bis zum Jahresende wurden fast alle Bio- und Restabfallfahrzeuge umgerüstet. Die Dresden-IT GmbH unterstützte mit der Programmierung neuer Schnittstellen zwischen MOBA und der Tourenplanungssoftware dustmanPro diese erfolgreiche Umstellung.

# it-intelligentetierwelt

DAS EICHHÖRNCHEN *RISIKOMANAGEMENT*

dd it

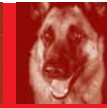




BIENEN



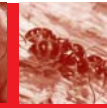
ERDMÄNNCHEN



HUND



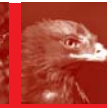
ELEFANT



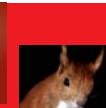
AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## AUSBlicKE DIE ZUKUNFT DRESDEN-IT GMBH

Auch für das kommende Jahr bleibt die Sicherung unserer hohen Dienstleistungsqualität oberstes Ziel unserer Arbeit. Weiteres Wachstum ist nur möglich, wenn wir uns den sich ständig ändernden Anforderungen des Marktes anpassen können. Deshalb haben wir die Vertriebsstrategie für das Jahr 2010 im Dezember 2009 auf Basis aktueller Analysen festgelegt. Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage ist geprägt von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Nachdem im Jahr 2009 kaum Auswirkungen auf das Geschäft der Dresden-IT GmbH und generell auf das IT-Geschäft zu spüren waren, tritt nun mit einer gewissen Verspätung eine Konsolidierung ein.

Das Jahr 2009 wurde von den Unternehmen genutzt, um ihren IT-Bereich zu erneuern bzw. zu restrukturieren. Dies war durchaus mit Investitionen verbunden. Im Jahr 2010 ist mit einer Beruhigung des Marktes zu rechnen. Dies wird auch deutlich an einem wichtigen Frühindikator, wie z. B. der Anzahl der Ausschreibungen in den entsprechenden Ausschreibungsblättern. Im Frühjahr 2010 waren kaum Ausschreibungen zu Produkten und Dienstleistungen der Dresden-IT GmbH zu verzeichnen. Im Bereich der Kommunen werden auf Grund der ausbleibenden Steuereinnahmen Investitionen zurückgestellt.

Selbst die Kosten für Workshop-Besuche sind auf ein Minimum reduziert. Diesem veränderten Markt begegnet die Dresden-IT GmbH mit entsprechenden Maßnahmen. Der Vertrieb konzentriert sich auf Schwerpunktprodukte mit den höchsten Vertriebschancen. Die Dresden-IT GmbH fokussiert sich nach einer Analyse des Marktes auf das Thema Dokumentenmanagementsysteme (DMS).

Die Analyse zeigt weiterhin, dass Dokumentenmanagement oder DMS zur Gestaltung und Optimierung der Infrastruktur in den Unternehmen genutzt werden. Begünstigt durch Konzepte wie serviceorientierte Architektur verschwindet DMS immer mehr im Bauch von Anwendungen und wird nicht mehr an der Oberfläche zu sehen sein. Anwendungen wie elektronischer Posteingang, elektronische Akten, Records Management sowie Workflow- und Formularmanagement werden eine wichtige Rolle spielen. Mit der EASY SOFTWARE AG hat die Dresden-IT GmbH für diese Themen einen Marktführer als sicheren Lieferanten an ihrer Seite.

Zu einem weiteren wichtigen Vertriebsschwerpunkt der Dresden-IT GmbH, dem Outsourcing, kann keine eindeutige Aussage gewonnen werden. Trotz der aktuell schon recht hohen Outsourcing-Rate wollen die Unternehmen ihr Outsourcing-Engagement weiter ausbauen. Fast ein Viertel aller untersuchten europäischen Unternehmen gibt an, innerhalb der nächsten zwei Jahre Outsourcing durchführen bzw. den Umfang ihrer Outsourcing-Aktivitäten ausweiten zu wollen. Davon betroffen

## AUSBLICKE *DIE ZUKUNFT* *DRESDEN-IT GMBH*

sind in erster Linie die Bereiche Support, Verwaltung/Finanzen und IT-Prozesse. Dagegen spricht die Aussage, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten offenbar die Unternehmen nicht dazu neigen, ihre IT-Tätigkeiten an externe Anbieter auszulagern. 48 Prozent der deutschen Großunternehmen haben in diesem Jahr ihre Outsourcing-Aktivitäten reduziert. Damit übertrifft Deutschland den europaweiten Durchschnitt, der bei 40 Prozent liegt. Dass 2009 viele deutsche Unternehmen ihre Outsourcing-Aktivitäten zurückgefahren haben, ist vielleicht damit zu erklären, dass rund 83 Prozent der befragten deutschen Unternehmen keinen finanziellen Mehrwert im Outsourcing erkennen. Momentan entwickelt sich der Trend eindeutig weg vom „Komplett Outsourcing“, bei dem alle IT-Aufgaben an einen einzigen Provider ausgelagert werden. Die Dresden-IT GmbH will in diesem Markt punkten, indem sie die Qualität der Leistungen erhöht. Dementsprechend sind auch unsere Unternehmensziele für 2010 darauf abgestimmt:

Erfolgreicher Abschluss der Zertifizierung der Informationssicherheit nach der DIN ISO/IEC 27001

Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008

Realisierung der ersten Ausbaustufe des Havarieerenzentrums der Dresden-IT GmbH

Schaffung der Voraussetzungen für eine Zertifizierung als SAP-Hosting-Partner

Umgestaltung der IT-Serviceprozesse mit dem Ziel der Erreichung einer Konformität zu ITIL V2

Zur Erhöhung der IT-Sicherheit wurde 2008 die Einführung eines Sicherheitsmanagementsystems nach dem internationalen Standard DIN ISO/IEC 27001 beschlossen. Der Abschluss der Zertifizierung ist ein wesentliches Unternehmensziel 2010. Die Dresden-IT GmbH wird damit ihre Wettbewerbssituation verbessern, was sowohl der Kundenbindung als auch der Erhöhung der Chancen bei der Neukundengewinnung, insbesondere bei Ausschreibungen für ASP- und Outsourcing-Leistungen, dient. Zur Erreichung der Konformität zu ITIL V2 sind neben der eingesetzten Projektgruppe auch mehrere Workshops in der Geschäftsleitung geplant. Auch einige Qualitätsziele 2010 der Dresden-IT GmbH dienen der Qualitätsverbesserung der Kundenbetreuung, wie z. B. die Erarbeitung und Anwendung von Checklisten für UCC-Call-Aufnahme zur Verbesserung der Ticketqualität bei der Aufnahme von Störungsmeldungen.

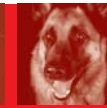
Da sich die Geschäftsprozesse unserer Kunden immer mehr auf die Leistungsfähigkeit der Informationstechnik stützen, ist der Abhängigkeitsgrad von unseren Dienstleistungen gewachsen. Dies bedeutet, dass die Ausfallsicherheit der IT-Systeme, die Sicherheit und der Schutz der Daten sowie die Verlässlichkeit unserer Leistungen entsprechend weiterentwickelt werden müssen.



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



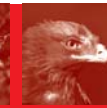
ELEFANT



AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## AUSBLICKE *DIE ZUKUNFT* DRESDEN-IT GMBH

Das Unternehmensziel der Realisierung der ersten Ausbaustufe des Havarie-rechenzentrums der Dresden-IT GmbH trägt diesem Umstand Rechnung. Dem sensiblen Thema Datenschutz wird in den Verträgen mit den Kunden entsprechend den veränderten gesetzlichen Anforderungen besondere Beachtung geschenkt.

Die Konzentration der Vertriebsaktivitäten auf Schwerpunktprodukte muss sich auch in den Marketingmaßnahmen der Dresden-IT GmbH widerspiegeln. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Auftritt auf Messen. Die CeBIT bleibt weiterhin eine Rundumschau für IT-Lösungen und IT-Dienstleistungen für alle Branchen. Die Erwartungshaltung und fachliche Kompetenz der Messebesucher hat sich jedoch in den letzten Jahren wesentlich geändert. Die Messe wird kaum noch zum Sammeln von allgemeinen Produktinformationen durch „Generalisten“ genutzt, sondern von kompetenten Fachbesuchern, um vertiefte Informationen zu Produkten und Lösungen zu erhalten. Messebesucher sind über Produkte durch Internetrecherche vorinformiert. Sie haben konkrete Fragen zu Produkten und erwarten Live-Präsentationen. Mit einem neuen Messekonzept hat die Dresden-IT GmbH bereits im März 2010 diesen Veränderungen Rechnung getragen und

den Schwerpunkt auf das Thema DMS konzentriert und am gesamten Portfolio der Dresden-IT GmbH ausgerichtet. Kompetentes Fachpersonal aller Bereiche und speziell erarbeitete Live-Präsentationen sind dabei ein fester Bestandteil dieses Konzeptes.

Neben der Gewinnung von Neukunden sind geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die vorhandenen Kunden mit neuen Produkten vertraut zu machen. Dazu dienen neben den kontinuierlichen Kundengesprächen durch die Kundenverantwortlichen auch Workshops, in denen neue Produkte ausgewählten Kunden präsentiert werden.

Die Weiterführung des Nachwuchs-Führungskräfteprogramms im Jahr 2010 ist ein wichtiger Bestandteil des Weiterbildungsprogrammes des Unternehmens. Das Programm dient der Entwicklung qualifizierter, verlässlicher und engagierter Führungskräfte aus dem Kreise junger Mitarbeiter der Dresden-IT GmbH. Damit können schnell personelle Lücken geschlossen werden, auch kann auf Personalzuwachs, neue Kunden und Produkte sowie Vertretungsbedarf reagiert werden.

Mit diesen Maßnahmen ist die Dresden-IT GmbH für 2010 und die folgenden Jahre gut gerüstet, um den Anforderungen des Marktes zu genügen und das Unternehmen zukunftssicher aufzustellen.

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

Der Aufsichtsrat der Dresden-IT GmbH trat 2009 zu drei Sitzungen zusammen. Auf der Grundlage mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung informierte sich der Aufsichtsrat laufend über die Lage und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Er hat die ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag zukommenden Aufgaben wahrgenommen.

Am 13. Mai 2009 behandelte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2008. Schwerpunktthemen der Aufsichtsratsitzungen waren weiterhin die Präsentation des Produkts Doppik-System Sachsen, die Vertriebsaktivitäten der Dresden-IT GmbH sowie die Wirtschaftsplanung für die Geschäftsjahre 2010 bis 2014.

Die von der Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählte Schneider + Partner GmbH, Niederlassung Dresden, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Aufsichtsrat haben der testierte Jahresabschluss, der Bericht zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der Lagebericht der Dresden-IT GmbH für das Geschäftsjahr 2009 vorgelegen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat billigt deshalb den Jahresabschluss 2009 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen sowie die Geschäftsführung zu entlasten.



## LAGEBERICHT *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

### 1. UNTERNEHMEN UND ERGEBNIS

Die Dresden-IT GmbH erbrachte im Geschäftsjahr 2009 IT- und kaufmännische Dienstleistungen für überwiegend kommunale Vertragspartner in der Region. Sie gehört als Tochtergesellschaft der Technische Werke Dresden GmbH und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG zum TWD-Konzern.

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2009 verlief trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise überaus erfolgreich. Bedingt durch den überwiegend kommunalen Kundenkreis waren nahezu keine Auswirkungen der Krise zu spüren. Die wichtigsten Vertragspartner waren die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (TEUR 2.529 Umsatzerlöse inkl. sonstige betriebliche Erträge), die Stadtverwaltung Dresden mit ihren Eigenbetrieben und Mehrheitsbeteiligungen außerhalb des TWD-Konzerns (TEUR 1.938), die Stadtreinigung Dresden GmbH (TEUR 778) und die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Freital (TEUR 277). Außerdem erfüllte die Dresden-IT GmbH die Pflichtaufgaben eines Customer Competence Center für den Konzern Stadt Dresden gegenüber der SAP AG, Walldorf. Die diesbezüglichen Softwarepflegegebühren und Lizenzkosten in Höhe von TEUR 1.072 wurden als sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt.

Das Geschäftsjahr 2009 wurde mit einem Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) von TEUR 629 abgeschlossen. Dieser setzt sich aus Erlösen und Erträgen in Höhe von TEUR 7.544 (Vj. TEUR 7.204), Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 6.928 (Vj. TEUR 6.512) sowie einem Finanzergebnis von TEUR 13 (Vj. TEUR 31) zusammen. Für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattungen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden TEUR 560 (Vj. TEUR 329) aufgewendet. Hinzu kommen Datenverarbeitungsanlagen im Wert von TEUR 187, die über Leasingverträge finanziert wurden. Die zweckgebundenen Finanzanlagen wurden um TEUR 57 erhöht.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zu 2008 um 8,8 %. Es wurden Gesamterlöse von mehr als 7,5 Mio. EUR erzielt. Im Jahresverlauf konnten 6 Neukunden mit dauerhaften Vertragsbeziehungen gewonnen werden. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung lag bedingt durch die Aufwendungen zur Erhöhung der IT-Sicherheit um 12,8 % unter dem Wert von 2008, jedoch 11,3 % über dem geplanten Ergebnis.

In Folge des 2002 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der Technische Werke Dresden GmbH hat sich trotz des positiven Geschäftsverlaufes die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft nicht verändert. Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 309 TEUR bzw. 32,5 % erhöht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sanken um ca. 65 %, die Sicherungsguthaben für die Altersteilzeit nahmen um ca. 8 % ab. Das Barvermögen sank um ca.

## LAGEBERICHT *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

23 %. Es konnten jederzeit alle fälligen Zahlungsverpflichtungen beglichen werden. Die Rückstellungen stiegen, im Wesentlichen bedingt durch die Erhöhung der Pensionsrückstellungen, um ca. 15 %. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nach wie vor nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um ca. 75 %. Die deutlichen Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf den Sondereinfluss durch ein Lizenzgeschäft zum Jahreswechsel 2008/2009 zurückzuführen.

### **2. PERSONALENTWICKLUNG**

Die DD-IT GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 61 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer. Zusätzlich absolvierten 3 Auszubildende und zwei Werksstudenten ihre berufspraktische Qualifizierung. Mit 3 Mitarbeitern bestehen Weiterbildungsvereinbarungen für berufsbegleitende Zusatzstudiengänge, weitere 10 Mitarbeiter sind in das Nachwuchsführungskräfteprogramm eingebunden.

### **3. QUALITÄTSMANAGEMENT**

Zur Sicherung der Qualität der Dienstleistungen der Dresden-IT GmbH dient weiterhin das Qualitätsmanagementsystem nach der EN ISO 9001. Im September 2009 wurde das durch den TÜV Nord durchgeführte Überwachungsaudit ohne Abweichungen von der Norm erfolgreich bestanden.

### **4. RISIKEN**

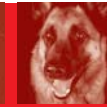
Das Risikomanagementsystem sichert die Erfüllung der innerhalb des TWD-Konzerns bestehenden Anforderungen aus dem KonTraG. Risiken, die den zukünftigen Bestand der Gesellschaft gefährden, bestehen nach Einschätzung der Geschäftsführung nach wie vor nicht.



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



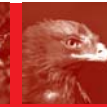
ELEFANT



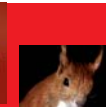
AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## LAGEBERICHT *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

Die Marktentwicklung im IT-Bereich wird insgesamt positiv eingeschätzt. Die IT-Branche weist bereits seit Monaten wieder steigende Geschäftsklimaindices auf. Da die Kunden der Dresden-IT GmbH überwiegend aus dem kommunalen Umfeld kommen, waren fast keine Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu verzeichnen. Die Vorbereitungen zur Zertifizierung der IT-Sicherheit nach DIN ISO/IEC 27001 wurden 2009 abgeschlossen. Für Herbst 2010 ist die Durchführung des Zertifizierungsaudits geplant. Damit und mit den für das erste Halbjahr 2010 vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung des Havariekonzeptes soll das Ausfallrisiko unserer Anlagen spürbar gesenkt werden.

### 5. NACHTRAGSBERICHT

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.

### 6. CHANCEN UND AUSBLICK

Die Geschäftsführung erwartet in den Folgejahren weiterhin eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Nach der aktuellen Unternehmensplanung werden für die Folgejahre weiter steigende Umsatzerlöse und Ergebnisabführungen erwartet. Die Aufwendungen zur Vorbereitung der Zertifizierung der IT-Sicherheit werden kurzfristig zu höheren Investitionen führen. Mittelfristig wird die Zertifizierung jedoch – ebenso wie die für 2010 geplante Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems – zur Verbesserung der Marktposition der Dresden-IT GmbH führen.

Dr. Ralf Weber  
Geschäftsführer

**BILANZ ZUM 31.12.2009 – AKTIVA**    *JAHRESABSCHLUSS 2009*  
*DRESDEN-IT GMBH*

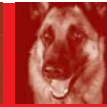
	€	31.12.2009	€	31.12.2008	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		380.518,00		262.893,00	
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	34.328,00		20.585,00		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	447.640,00		299.111,00		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	481.968,00	28.860,00	348.556,00	
III. Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens		396.049,40		338.723,64	
		<u>1.258.535,40</u>		<u>950.172,64</u>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
Unfertige Leistungen		50.985,52		40.596,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.597,94		991.760,06		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.472,53		110.452,73		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	23.486,73	397.557,20	23.182,21	1.125.395,00	
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	152.688,20	152.688,20	165.179,20	165.179,20	
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.037.103,03		1.345.693,24	
		<u>1.638.333,95</u>		<u>2.676.863,44</u>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		6.418,54	
		<u>2.896.869,35</u>		<u>3.633.454,62</u>	



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



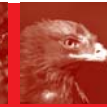
ELEFANT



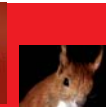
AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## BILANZ ZUM 31.12.2009 – PASSIVA *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

		31.12.2009		31.12.2008	
	€	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00		
II. Kapitalrücklage	<u>520.000,00</u>	<b>545.000,00</b>	<u>520.000,00</u>	<b>545.000,00</b>	
 <b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	595.536,00		519.870,00		
2. Sonstige Rückstellungen	<u>782.562,57</u>	<b>1.378.098,57</b>	<u>680.756,40</u>	<b>1.200.626,40</b>	
 <b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		42.000,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259.456,67		1.054.467,26		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	655.386,74		736.026,05		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>58.927,37</u>	<b>973.770,78</b>	<u>55.334,91</u>	<b>1.887.828,22</b>	
davon aus Steuern EUR 27.700,64 (Vj. TEUR 27)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.333,05 (Vj. TEUR 0,00)					
		<b><u>2.896.869,35</u></b>		<b><u>3.633.454,62</u></b>	

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**    *JAHRESABSCHLUSS 2009*  
**01.01. – 31.12.2009**    *DRESDEN-IT GMBH*

	€	2009	€	2008	€
1. Umsatzerlöse		6.420.658,29		5.901.563,41	
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		10.389,52		358,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.113.150,23		1.301.980,16	
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-151.518,47		-231.451,33		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.632.611,99</u>	-1.784.130,46	<u>-1.357.036,91</u>	-1.588.488,24	
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-2.569.413,00		-2.368.386,72		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 65.070,59 (Vj. TEUR 87)	<u>-533.347,91</u>	-3.102.760,91	<u>-503.752,78</u>	-2.872.139,50	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-309.002,35		-272.489,81	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.731.871,19		-1.778.623,53	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.175,10		33.132,23	
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		-2.843,46	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-848,85</u>		<u>-140,83</u>	
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>629.759,38</b>		<b>722.308,43</b>	
12. Sonstige Steuern		-324,00		-324,00	
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		<u>-629.435,38</u>		<u>-721.984,43</u>	
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b><u>0,00</u></b>		<b><u>0,00</u></b>	



## ANHANG JAHRESABSCHLUSS 2009 DRESDEN-IT GMBH

### 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2009 wurde - entsprechend dem Gesellschaftsvertrag - nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) angewandt.

### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert zur Anwendung gebracht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Abgeschrieben wird grundsätzlich nach der linearen Methode. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bestände an unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten angesetzt. Bei der Bemessung der Herstellungskosten werden neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Fertigungsgemeinkosten berücksichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden auf der Basis von versicherungsmathematischen Gutachten gebildet. Den Berechnungen liegen die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und ein Rechnungszinssatz von 3,5 % p. a. zu Grunde.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

#### 3.1. ANLAGEVERMÖGEN

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Finanzanlagen betreffen ausschließlich Fondsanteile zur Rückdeckung der Ansprüche der Mitarbeiter aus der betrieblichen Altersvorsorge und sind damit zweckgebunden. Die Fondsanteile wurden für den Insolvenzfall an die Mitarbeiter verpfändet.

#### 3.2. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Für Forderungen der Dresden-IT GmbH an Dienstleistungskunden waren keine Wertberichtigungen erforderlich. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 102 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von TEUR 16 sonstige Vermögensgegenstände.





## ANHANG *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

#### 4.4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. SAP-Lizenzkosten und Pflegekosten für Dritte in Höhe von TEUR 1.072, Mieten in Höhe von TEUR 208, Leasingkosten in Höhe von TEUR 161 sowie Kosten für Weiterbildung inklusive Reisekosten in Höhe von TEUR 91 enthalten.

#### 4.5. AUFWAND AUS ERGEBNISABFÜHRUNG

Entsprechend den Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von TEUR 629 an die TWD abgeführt.

### 5. SONSTIGE ANGABEN

#### 5.1. ORGANE

Während des Geschäftsjahres 2009 wurde die alleinige Geschäftsführung durch Herrn Dr. Ralf Weber wahrgenommen. Der Geschäftsführer ist für Rechtsgeschäfte mit der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden, Dresden, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Dem Aufsichtsrat gehörten 2009 folgende Personen an:

- Winfried Lehmann (Vorsitzender),  
Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden,
- Steffen Kaden (Stellvertretender Vorsitzender), Diplomingenieur,  
Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden,

- Werner Klawun, Lehrer, Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden,
- Dr. Rüdiger Liebold, Architekt, Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden,
- Dr. Bernd Möller, Diplomingenieur,
- Silke Schöps, Juristin, Stadträtin der Landeshauptstadt Dresden.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 2009 insgesamt TEUR 6.

#### 5.2. JAHRESABSCHLUSSKOSTEN

Für Abschlussprüferleistungen durch die Schneider+Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, betrug das Gesamthonorar TEUR 12.

#### 5.3. MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Gesellschaft 61 Mitarbeiter (Vorjahr: 57) und ein Geschäftsführer als Angestellte beschäftigt.

#### 5.4. KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die Dresden-IT GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Technische Werke Dresden GmbH, Dresden, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der Technische Werke Dresden GmbH, Dresden, wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Dresden, 26. Februar 2010

Dr. Ralf Weber  
Geschäftsführer

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

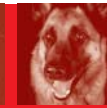
	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2009 €	01.01.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2009 €	31.12.2009 €	31.12.2008 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.043.538,68	248.245,56	120.848,23	0,00	1.170.936,01	780.645,68	130.620,56	120.848,23	0,00	790.418,01	380.518,00	262.893,00
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	70.579,04	21.896,46	0,00	0,00	92.475,50	49.994,04	8.153,46	0,00	0,00	58.147,50	34.328,00	20.585,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.736.053,87	290.020,33	254.012,25	28.860,00	1.800.921,95	1.436.942,87	170.228,33	253.889,25	0,00	1.353.281,95	447.640,00	299.111,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.860,00	0,00	0,00	-28.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.860,00
	1.835.492,91	311.916,79	254.012,25	0,00	1.893.397,45	1.486.936,91	178.381,79	253.889,25	0,00	1.411.429,45	481.968,00	348.556,00
III. Finanzanlagen												
Wertpapiere des Anlagevermögens	338.723,64	57.325,76	0,00	0,00	396.049,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.049,40	338.723,64
	<b>3.217.755,23</b>	<b>617.488,11</b>	<b>374.860,48</b>	<b>0,00</b>	<b>3.460.382,86</b>	<b>2.267.582,59</b>	<b>309.002,35</b>	<b>374.737,48</b>	<b>0,00</b>	<b>2.201.847,46</b>	<b>1.258.535,40</b>	<b>950.172,64</b>



BIENEN



ERDMÄNNCHEN



HUND



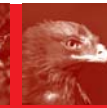
ELEFANT



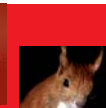
AMEISEN



SPINNE



ADLER



EICHHÖRNCHEN

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS *JAHRESABSCHLUSS 2009* *DRESDEN-IT GMBH*

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dresden-IT GmbH, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 03. März 2010

Schneider+Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatergesellschaft

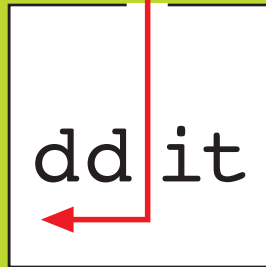
Horn  
Wirtschaftsprüfer

Fetke-Richter  
Wirtschaftsprüfer



# it-intelligentetierwelt

GESCHÄFTSBERICHT 2009 DER DRESDEN-IT GMBH



Dresden-IT GmbH  
Kleiststraße 10 c  
01129 Dresden  
Telefon 0351 857 1500  
Telefax 0351 857 1502  
info@dresden-it.de  
www.dresden-it.de